

Arbeitsmaterialien Heimatkunde Riehen

Dank

Wir bedanken uns sehr herzlich bei Hans Fullin, der alle Kapitel lektoriert und uns – dank jahrzehntelanger Erfahrung als Primarlehrer – wertvolle Hinweise zur didaktischen Umsetzung gegeben hat. Bekannt ist Hans Fullin in den Basler Primarschulen durch seine vielen Lieder-Kompositionen, deren Melodien und Texte richtige Ohrwürmer sind. Wir sind sicher, dass auch sein neustes Lied „Typisch Rieche“, das er spontan für das Projekt Heimatkunde komponiert hat, sich ähnlicher Beliebtheit erfreuen wird.

Ebenfalls danken wir Stefan Hess, Historiker im Gemeindearchiv und Co-Autor von Riehen – ein Porträt für seine Überprüfung unserer Texte. Fritz Rudin, der in seinen vierzig Jahren als Primarlehrer in Riehen den Heimatkunde-Unterricht stets gepflegt hat, danken wir für das Gegenlesen der Kapitel „Wasser“ und „Grenze“ und für seinen motivierenden Zuspruch. Christian Jann, Brunnwart der Gemeinde Riehen, danken wir für seine Unterstützung beim Kapitel „Wasser“: Geduldig hat er sämtliche Fragen beantwortet und den korrekten Inhalt der Texte bestätigt.

Gaspare Fodera und seinem Team vom Gemeindearchiv danken wir für die stets freundliche Entgegennahme und das prompte Erfüllen unserer Wünsche.

Bilder / Fotos

Sämtliche historischen Fotos und Abbildungen stammen aus dem Archiv der Gemeinde Riehen, die aktuellen Fotos hat Ariane Rihm aufgenommen.

Literatur

- Riehener Jahrbücher, 1961 - 2011
- Gemeindegeld Riehen
- Riehen – Geschichte eines Dorfes
- Riehen – ein Porträt
- Häuser in Riehen und ihre Bewohner

Redaktion

Ariane Rihm und Martin Abel

Gestaltung und Layout

Ariane Rihm

Die acht Heimatkundekapitel unter www.edubs.ch / Primarschule / Links und Materialien

- Riehen und sein Wappen
- Kindheit damals in Riehen
- Riehen und seine Grenze
- Riehen und seine Geschichte
- Dorfkirche und Kirchenburg
- Riehen und seine Häuser
- Riehen und sein Wasser
- Riehen von allen Seiten (Topografie)

Empfehlung

Unter www.riehener-jahrbuch.ch kann man beim Feld 1961–2009 auf sämtliche Artikel des Riehener Jahrbuchs mit Ausnahme der Chronik und der beiden neusten Jahrgänge zugreifen. Über den Zeitstrahl oder die Jahreszahl gelangt man direkt zu einem bestimmten Jahrgang. Via Suchfeld kann man gezielt nach Stichworten in einem Zeitraum seiner Wahl suchen. Unter «genaue Suche» erscheinen nur Artikel, welche die gesuchten Wörter in der definierten Reihenfolge und Kombination enthalten.

Zusatzmaterialien

Film

„Wie war Ihre Kindheit damals?“
Riehener Kinder interviewten im Mai 2012 drei Riehener Senioren. Dauer: 35 min (DVD in der Riehen-Box am Schulstandort)

Lied

„Typisch Rieche“ von Hans Fullin
Text + Noten unter www.edubs.ch abrufbar
(CD mit Playback-Version und von Schulklasse gesungen in der Riehen-Box am Schulstandort)

Riehen-Modell (1:10 000)

Sechsteiliges Modell aus Kunststoff in A2-Grösse mit 21 Standort-Fähnchen bestückbar
An jedem Schulstandort in separater Schachtel
14 kg schwer, sollte nur von Erwachsenen herumgetragen werden.



Spielzeugmuseum Riehen
Dorf- und Rebbaumuseum Riehen
Baselstrasse 34. 4125 Riehen
061 641 28 29 / www.spielzeugmuseumriehen.ch

MUSEUMSKOFFER Heimatkunde

Das Dorf- und Rebbaumuseum Riehen stellt der Lehrerschaft als Ergänzung zu den Arbeitsmaterialien Heimatkunde Riehen einen Museumskoffer zur Verfügung. Dieser enthält zu jedem Thema ein Objekt, das sich als Brücke zum Einstieg ins Thema eignet. Diese Objekte sprechen für sich resp. sie werden durch die Lehrpersonen zum Sprechen gebracht, indem sie dem gewählten Thema vorangestellt werden. Die Objekte werden nicht durch methodische und/oder didaktische Unterstützung begleitet.

Die im Museumskoffer enthaltenen Objekte sind Originale und als solche mit der nötigen Sorgfalt

zu behandeln. Im Schadensfall erfolgt der Ersatz durch das Museum nach Rücksprache mit der ausleihenden Lehrperson. Muss ein Objekt ersetzt werden, wird dafür pauschal der Betrag von Fr. 50 verrechnet.

Der Museumskoffer ist nur nach telefonischer Absprache mit dem Museum ausleihbar. Maximale Leihdauer pro Anfrage: 7 Wochentage. Die Ausleihe ist gratis, der Transport erfolgt durch die ausleihende Lehrperson und erfolgt von Mittwoch bis Montag während der Museums-Öffnungszeiten 11-17 Uhr, dienstags nach Absprache.

SCHULZIMMER im Spielzeugmuseum / Dorf- und Rebbaumuseum

Das Dorf- und Rebbaumuseum Riehen stellt Schulklassen für die Arbeit im Museum (auch in Zusammenhang mit dem Spielzeugmuseum) ein „Schulzimmer“ zur Verfügung. Dieses bietet 12 Schülern Platz. Bereitgestellt wird das Mobiliar (Tische und lehenlose Hocker).

Arbeitsmaterial und Verbrauchsmaterial bringen die Schulklassen selber mit. Die Raumbenützung ist kostenlos. Die Benützung von Bild-Projektionsgeräten ist nicht vorgesehen, Tonträger (CDs) können abgespielt werden.

Das „Schulzimmer“ kann ausser am Dienstag im Zeitfenster 10 – 17 Uhr benützt werden. Die Benützung ist zeitlich nicht begrenzt, die vorgesehene Dauer muss aber bei der Buchung deklariert werden.

Reservation telefonisch mindestens 14 Tage vor dem gewünschten Termin über die Museumskasse. Täglich von 11-17 Uhr, ausser am Dienstag: 061 641 28 29

Normaler Reinigungsaufwand wird nicht, zusätzlicher hingegen mit Fr. 30/Std. in Rechnung gestellt.

► Reservation des Museumskoffers und/oder des „Schulzimmers“
061 641 28 29 (11-17 Uhr ausser am Dienstag)

► Für die Dauerausstellung im Dorfmuseum gibt es einen Postenlauf (ca. 40 min) und eine Zusatzaufgabe (ca. 15 min) im Kapitel „Kindheit damals in Riehen“ (S. 14–16)

Riehen von allen Seiten

Inhaltsverzeichnis

Infos für Lehrpersonen: Blick auf Riehen von oben	2
Unterrichtsideen zum Thema "Mein Quartier"	3
Quartiere in Riehen	4
Arbeiten mit Planquadraten	5
Der Plan von Riehen und Bettingen	6
Aufgaben zur Rückseite des Plans	7
Karten aus früheren Zeiten	8
Plan von Hans Bock von 1620	9
Dorfplan von 1786	10
Planausschnitt – Foto – Text kombinieren	11/12
Strassennamen früher und heute	13
Kreuzworträtsel zu Strassennamen	14/15/16
Flurnamen	17
Rätsel: Was bedeuten diese Flurnamen?	18
Woraus besteht der Riehener Boden?	19
Riehen-Modell im Schulhaus: 21 Fähnchen	20
Riehen-Modell: Lösung + Infos für LP	21
Dorfmodelle: Infos für Lehrpersonen	22
Lösungsblätter	23 – 32

Blick auf Riehen



Kirchlein Tüllingen: Blick von der Terrasse

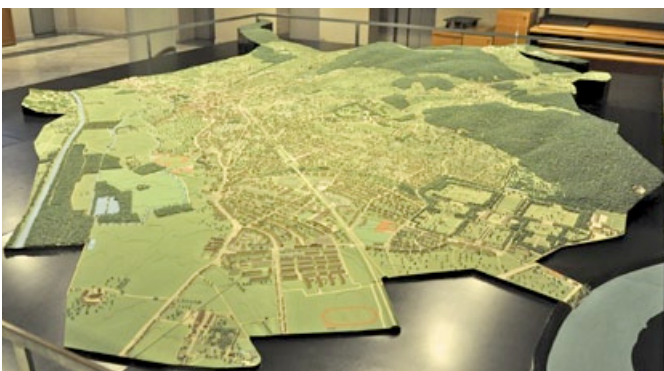


Blick vom Sendeturm Chrischona

Riehen hat keinen eigentlichen Aussichtsturm. Eine schöne Sicht auf Riehen, Basel und Weil am Rhein hat man von der **Terrasse der Kirche von Tüllingen**. Allerdings verdecken einzelne Bäume teilweise die Sicht.

Einen Blick über das Niederholz- und Kornfeld-Quartier bietet die **Dachterrasse des Schulstandortes Wasserstelzen**. Den Schlüssel zur Dachterrasse erhält man via Schulsekretariat.

Der **Sendeturm St. Chrischona** gehört mit seinen 250 m zu den höchsten Bauwerken der Schweiz und bietet einen grandiosen Rundumblick. Eine geführte Besichtigung durch die Swisscom kostet für eine Gruppe von 25 Personen Fr. 150.-. Anmeldung zwei Wochen vor dem gewünschten Termin unter info.broadcasting@swisscom.com



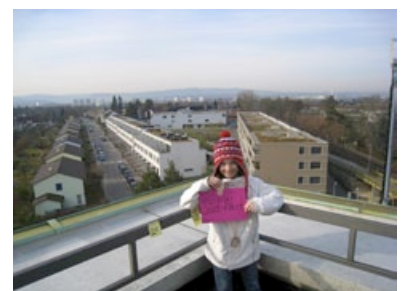
Riehen im Massstab 1:1000 (Gemeindehaus: Untergeschoss)

Eine gute Gesamtübersicht gibt das **Modell von Riehen im Untergeschoss des Gemeindehauses** sowie das **Anschauungsmodell**, das jedem Schulstandort zur Verfügung steht. Dieses Modell von Riehen, das extra für die Schulhäuser hergestellt wurde, kann aus sechs Teilen zusammengefügt und mit 21 Fähnchen bestückt werden. Nähere Information zu den Modellen auf den Seiten 20 / 21.

Luftbilder von Gebieten von Riehen und Bettingen sind als Sonderbeilage der Rieherer Zeitung im **Oktober 2011** erschienen. 2-3 Exemplare dieser Sonderbeilage befinden sich in der Box Heimatkunde Riehen, die jeder Schulstandort besitzt.

Für die **Einführung ins Planlesen** empfehlen wir die Website der Primarlehrerin Marisa Herzog aus Windisch: **Lehrmittelboutique.net**. Unter "Kartenkunde" gibt es äusserst brauchbare Arbeitsblätter als Gratis-Download:

- Planlesen**
- Masstab**
- Himmelsrichtungen**
- Koordinaten**
- Höhenkurven**



Dachterrasse Schulstandort Wasserstelzen

Thema "Mein Quartier"

- Plan von Riehen: Stecknadeln mit Monogramm des Kindes. Jedes Kind steckt sein Fähnli bei seiner Wohnadresse ein.
- Die Namen der Strassen des eigenen Schulweges aufschreiben.
- Planausschnitt vergrössern und kopieren. Den eigenen Schulweg auf dem Plan anmalen.
- Jedes Kind malt ein Kroki für jemanden, z.B. den eigenen Schulweg oder den Weg zum Training oder zur Musikschule.
- Beispiel einer Wohnadresse: Welches ist der schnellste Weg zum Schulhaus?
- Strassennamen und ihre Bedeutung: Jedes Kind kennt die Bedeutung des Namens seiner Wohnadresse. (An jedem Schulstandort in der Riehen-Box ist eine Gemeindegasse Riehen von Michael Raith: Auf S. 165 ff finden sich sämtliche Rieher Strassennamen und ihre Bedeutung.)
- Wichtige Orte im Quartier gemeinsam ablaufen, Namen der Gebäude oder Brunnen kennen.
- Orientierungslauf durchs Quartier organisieren.
- Bedeutung des Ausdrucks "Im Massstab 1:100" kennen. (Je weiter wir etwas von oben sehen, desto kleiner ist es im Massstab oder: Je grösser die Zahl hinter dem Doppelpunkt ist, umso kleiner ist der Massstab) - Massstableisten auf verschiedenen Plänen vergleichen: Sie ersparen das Umrechnen! Mit dem Lineal abmessen, wie lang eine Strecke auf der Karte in Wirklichkeit ist.)
- Google-Earth.... GPS.... Himmelsrichtungen..... auf Karo-Papier eine Windrose zeichnen lernen...



Quartiere in Riehen

Früher war Riehen nur in drei Quartiere eingeteilt:

- **Neu-Riehen** waren die Bezirke *Bäumlihof* und *Hörnli*
- **Mittel-Riehen** waren die Bezirke *Pfaffenloh* und *Grenzacherweg*
- **Alt-Riehen** waren die Bezirke *Zentrum*, *Oberdorf*, *Hinter der Mühle* und *Stettenfeld*

Heute ist Riehen in acht Quartiere aufgeteilt. Rückwärts geschrieben heissen sie so:

EHÖHSFFOHCSIB

FROD-NEHEIR

DELFNROK

ZLOHREDEIN

HOLNEFFAFP

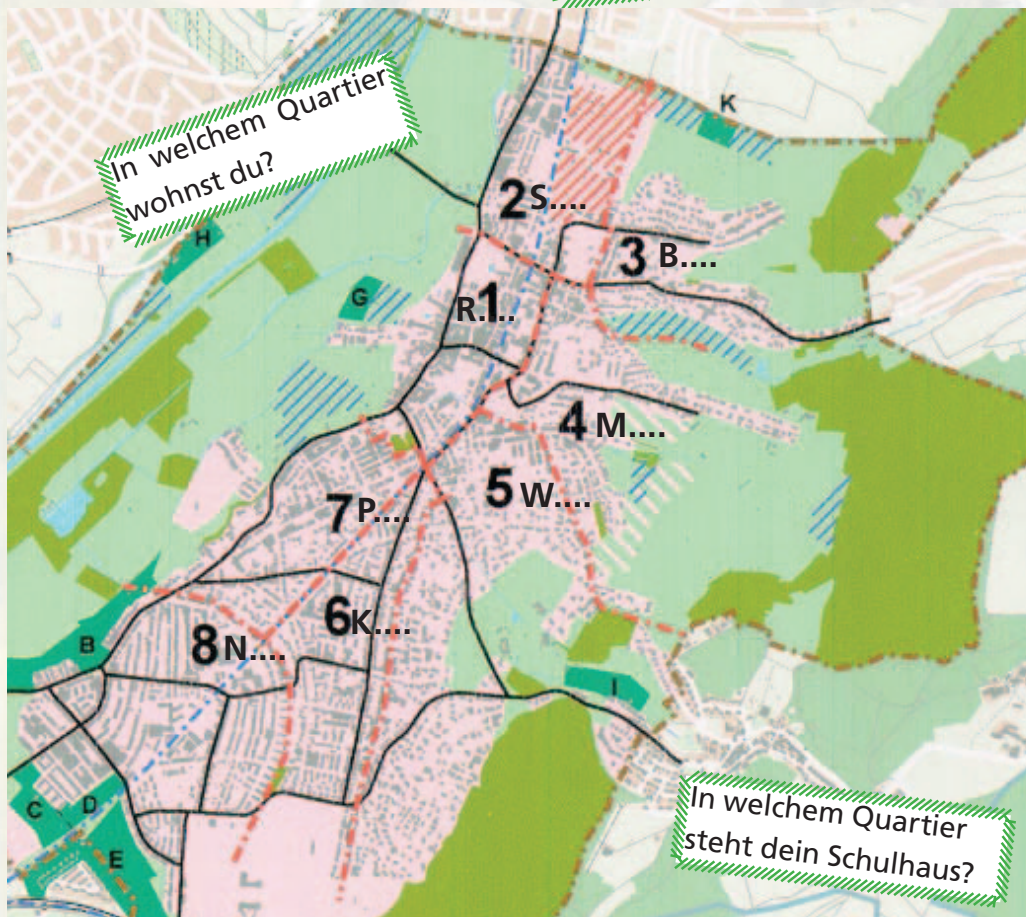
NEKNEW

SOOM

DLEFNETTETS

Gibt es in deinem Quartier ein spezielles Gebäude, einen Park, einen Brunnen, einen Laden...?

In welchem Quartier wohnst du?



In welchem Quartier steht dein Schulhaus?

1 _____

2 _____

3 _____

4 _____

5 _____

6 _____

7 _____

8 _____

Arbeiten mit Planquadraten

Unser Plan von Riehen und Bettingen ist durch feine, schwarze senkrechte und waagrechte Linien in Planquadrate eingeteilt. Diese Planquadrate helfen, eine Strasse oder ein Gebäude schneller zu finden.

Jede **Spalte** ist durch **Buchstaben (A–Q)** und jede **Reihe** durch **Zahlen (1–13)** am Rand des Plans bezeichnet.



Wichtige Gebäude sind auf dem Plan **rot** markiert. Das hilft, sie schneller zu finden.

► In welchen Planquadraten liegen die Schulhäuser von Riehen und Bettingen?

- Bettingen _____
- Hebel-Niederholz _____
- Hinter Gärten _____
- Wasserstelzen _____
- Erlensträsschen _____
- Burgstrasse _____

► Lege deinen Finger auf den Buchstaben G oben am Rand des Plans. Gleite nun mit dem Finger auf den Quadraten nach unten, bis du auf der Höhe der Zahl 6 bist. Dieses Planquadrat heisst G 6. Was erkennst du auf diesem Feld?

► Welche wichtigen Gebäude liegen in diesen Planquadraten?

- _____ H 5
- _____ G 7
- _____ G 6
- _____ F 9

Manche Orte liegen in mehreren Planquadraten, z.B. der Friedhof am Hörnli: F 9–10, G 9–10, H 10

► In welchen Planquadraten liegt der Wenkenpark?

► In welchen Planquadraten liegt der Sportplatz Grendelmatten?

Der Plan von Riehen und Bettingen

► Nimm den Plan von Bettingen-Riehen und suche dein Schulhaus und dein Wohnhaus. Versuche mit dem Finger deinen Schulweg auf dem Plan „nachzulaufen“.

1. Suche das Schulhaus Hinter Gärten. An welchen beiden Strassen liegt es?

2. Du möchtest nun vom Schulhaus Hinter Gärten zum Schulhaus Erlensträsschen. Durch welche Strassen führt der schnellste Weg? Schreibe die Strassennamen auf.

3. Geh nun weiter zum Schulhaus Burgstrasse. Durch welche Strassen führt der schnellste Weg? Schreibe die Strassennamen auf.

4. Es geht weiter zum Schulhaus Wasserstelzen. Welche Strassen benützest du jetzt?

5. Auf welchen Strassen gelangst du vom Wasserstelzen zum Schulhaus Hebel-Niederholz?

6. Wie hoch liegt St. Chrischona? _____

7. Nenne drei Gewässer auf deinem Plan: _____

8. Nenne drei bewaldete Flächen, die in der Schweiz liegen:

9. In welchem Masstab wurde dieser Plan gezeichnet? _____

Die Rückseite deines Ortsplans

- ▶ Hier findest du eine Menge interessanter Informationen und Hinweise.
- ▶ Lege deinen Plan mit der Rückseite oben auf den Boden und betrachte ihn im Stehen.
- ▶ Welche Überschriften (Titel) zu welchen Themen sind auf der linken Seite, in der Mitte und auf der rechten Seite? Um die Fragen zu beantworten, suchst du immer zuerst den Titel.

A. Ortsgeschichte und Nachbargemeinden

1. Wann wurde das erste Schulhaus gebaut?
2. Wann fuhr das erste Tram nach Riehen?
3. An wie viele deutsche Gemeinden grenzt Riehen?

B. Witterung Riehen und Bettingen

1. Regnet es mehr in Riehen oder in Bettingen?
2. An wie vielen Tagen konnte man in den Jahren nach 1990 in Riehen durchschnittlich schlitteln?
3. Haben seit 1990 die Hitzetage oder die Frosttage zugenommen?

C. Riehener Grenz- und Höhenpunkte

1. Wie hoch liegt der nördlichste Punkt des Kantons Basel-Stadt?
2. Wie hoch liegt der höchste Punkt in Riehen?
3. Wie hoch ist der Turm der Kornfeldkirche?

D. Bedeutung geografischer Namen

1. Was bedeutet "In der Au" ?
2. Woher kommt der Name "Lachenweg" ?
3. Was bedeutet "Schlipf" ?

E. Historische Spuren

1. Wann wurde ein mehr als 100 000 Jahre alter Chopper entdeckt?
2. Wo stand ein grosser römischer Gutshof mit Säulenumgang und Getreidespeicher?
3. Wo war das Grab, in dem man eine Armschutzplatte aus Schiefer fand?

F. Berühmte Menschen

Wähle einen Text aus von diesen sechs bekannten Riehener Bürgern und erzähle jemandem, was du über diesen Menschen erfahren hast.

G. Suche und schreibe eigene Fragen für die anderen Kinder auf.

Karten aus früheren Zeiten

Im Jahre 1620 zeichnete ein Mann namens Hans Bock den ersten Plan von Riehen. Da es damals weder Heissluftballons noch Flugzeuge, Helikopter oder Satelliten gab, mit denen man gut von oben herabschauen hätte können, musste der Plan so gezeichnet werden, als ob man auf einem Hügel stehen und von dort herab schauen würde.



Lupe empfehlenswert!

► Betrachte den Plan von Hans Bock auf Seite 9 und versuche folgende Aufgaben zu lösen:

1. Kannst du erkennen, was die verschiedenen Leute auf dem Plan machen?
Beschreibe in kurzen Sätzen.

Findest du das Dorf Riehen? Woran hast du es erkannt?

2. Unten rechts hat es einen Zirkel. Weisst du, was er zeigen soll?

3. Unten in der Mitte hat es einen Kreis mit zwei blauen Strichen drin. Was bedeutet das?
Es stehen auch 4 Wörter um den Kreis herum. Kannst du sie lesen? Was könnten diese Wörter bedeuten?

Eine Kopie dieses ältesten Plans von Riehen hängt in Grossformat im Dorfmuseum



Plan, gezeichnet von Hans Bock aus dem Jahre 1620



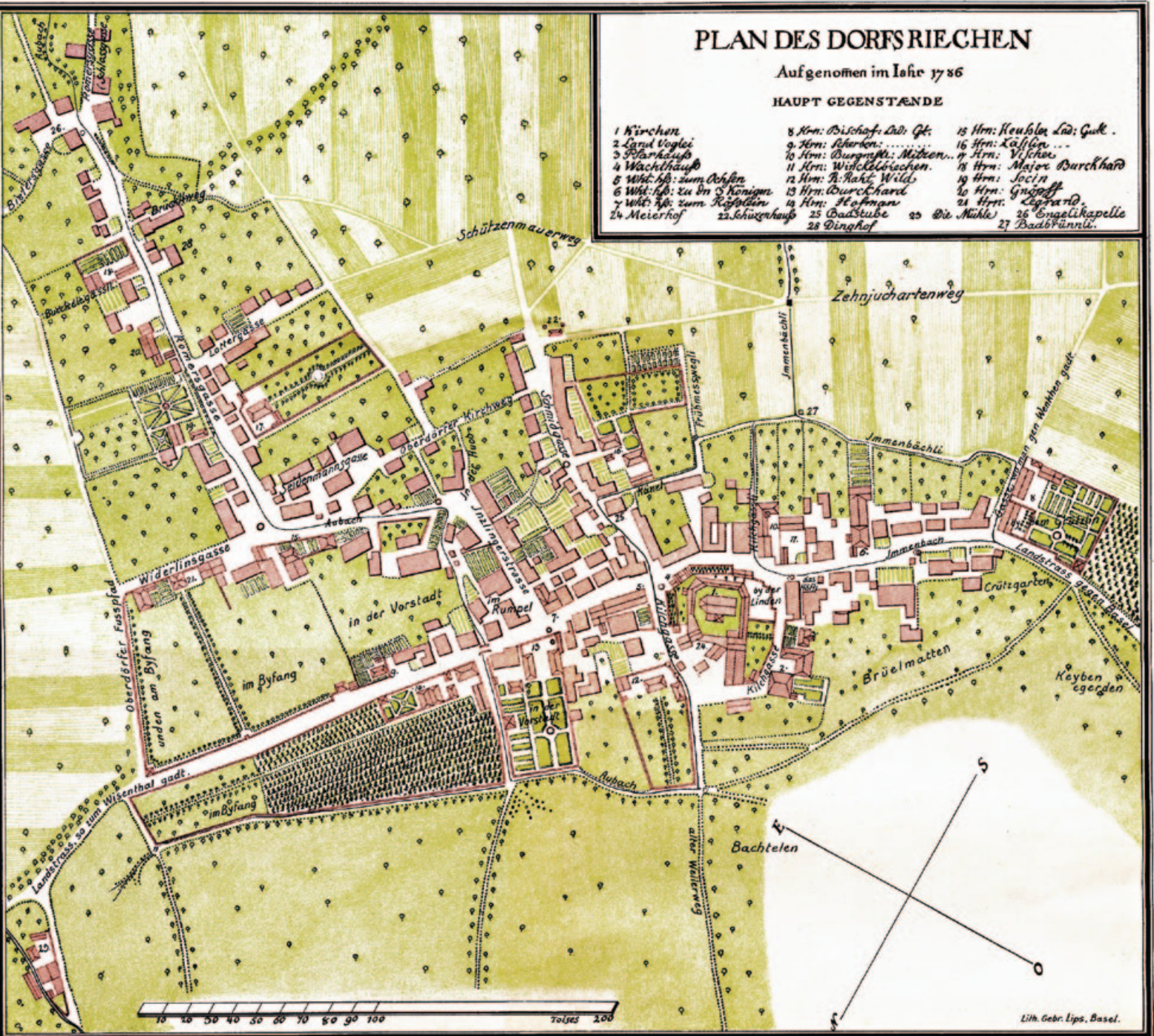
Dorfplan von 1786

► Nimm den aktuellen Plan von Bettingen und Riehen und vergleiche ihn mit der Planvorlage von 1786.



Lupe empfehlenswert!

Was fällt dir bei dieser Legende auf?

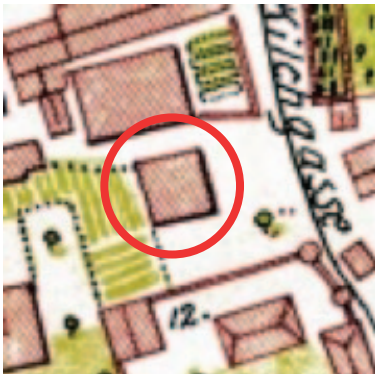


Planausschnitt - Foto - Text: Was gehört zusammen?

- ▶Vergleiche die Ausschnitte aus dem Plan von 1786 mit den Fotos von heute auf S.12.
- ▶Lies die Texte dazu und überlege, was zusammengehört.
- ▶Schneide die Teile aus, stelle sie in der Reihenfolge Plan - Foto - Text zusammen.
- ▶Klebe sie anschliessend auf ein Blatt.



Der **Cagliostro-Pavillon** ist ein Gartenhaus, welches zum Glöcklihof gehört. Vermutlich wurde es 1783 in "chinesischem" Stil gebaut. Der Glöcklihof war ursprünglich ein Reb- gut, "bey dem Crützlin" genannt, weil hier, an der Strasse nach Basel, ein Wegkreuz stand.



Das grosse Erdbeben von 1356 zerstörte die Kirche. Erst hundert Jahre später wurde die neue Kirche gebaut und 200 Jahre später vergrössert.



Im Jahre 1270 wurde Riehen an den Bischof von Basel verkauft. Der Bischof setzte auch einen Verwalter, den Vogt, ein. Der Vogt hatte seinen Sitz in der **Landvogtei**.





Auf dem Platz des **Rüdinschen Landhauses** stand vermutlich früher ein kleines Wasserschlosschen. Es war eine Zeit lang ein Herrschaftshaus, bevor es dann für die Leitung der Riehener Schulen als Bürogebäude genutzt wurde.



Das sogenannte **Schweizerhaus** an der heutigen Rössligasse war ein Bauernhaus. Ab 1788 wurde während etwa 100 Jahren im Haus eine Metzgerei betrieben. Anschliessend wurde es wieder als Bauernhof genutzt, bis es dann verkauft und 1992 umgebaut wurde. Heute ist unter anderem auch ein Restaurant darin.



Das **Wettsteinhaus** war zuerst ein Bauernhaus, welches dann zu einem so genannten Herrschaftshaus umgebaut wurde. Später wurde es vom Basler Bürgermeister Johann Rudolf Wettstein gekauft, von dem es dann auch seinen Namen erhalten hat. Heute ist dort das Spielzeugmuseum.

Das **Haus zur Waage** wird heute von der Gemeindebibliothek genutzt. Vor dem Haus stand früher eine öffentliche Waage. Für verschiedene Produkte wie Kohle, Kartoffeln, Klee, Hafer oder Obst musste man Steuern bezahlen. Pro 100 kg waren dies 3 Rappen.



Das ehemalige **Gasthaus Dreikönig** war ursprünglich ein Bauernhaus. Von 1710 bis 1929 wurde es als Gasthaus genutzt. Heute ist eine Schweizer Bank darin.



Strassennamen früher und heute

► Betrachte auf dem neuen Plan den Dorfkern. Vergleiche nun mit dem Plan von 1786 auf Seite 10. Auf diesem alten Plan sind nur ein paar wenige Strassennamen zu finden. Heissen diese Strassen auch heute noch so oder haben sie neue Namen erhalten? Trage deine Angaben hier



Lupe empfehlenswert!

Plan von 1786	Heute
Landstrasse gegen Basel	
Gasse, wo man gen Wenken gadt	
Zehnjuchartenweg	
Kilchgasse	
Schmidgasse	
Inzlingerstrasse	
Oberdörfer Kirchweg	
Seidenmannsgasse	
Romersgasse	
Lottergasse	
Schützenmauerweg	
Burckelegässli	
Biellersgasse	
Romersgasse (Schlossgasse)	
Widerlinsgasse	
Oberdörfler Fusspfad	
Landstrasse, so zum Wisenthal gadt	
Alter Weilerweg	

Herkunft der Strassennamen

Anspruchsvollere Version

► Lies die Beschreibungen der Strassennamen einzeln durch. Nimm den Plan von Riehen und Bettingen und versuche, mit Hilfe des Planes sowie der Beschreibung herauszufinden, wie der **Strassenname heute** lautet. Trage ihn dann mit **GROSSBUCHSTABEN** in die Felder ein.

1. Im 15. Jahrhundert lebte an der Rössligasse 32 die Familie Eger in einem Bauernhaus, das erst 1972 abgerissen wurde. In dieser Familie war der Vorname Wendelin sehr häufig. Das Strässchen, das hinter dem Bauernhaus durchführte, wurde so benannt.
2. Dieser Strassenname weist auf einen „inneren Bach“ hin .
3. Die Strasse, die nach Basel führt.
4. Strasse, benannt nach der ältesten Dorfschmiede auf dem Areal der Alten Kanzlei (Baselstrasse 43). ↓
→ 1661 wurde das Schützenhaus gebaut (Areal Bahnhofstrasse 1), die Schützenmauer (mit dem Schiessstand) stand an der Kreuzung Schmiedgasse/Schützengasse
5. Zwischen den Häusern und im nördlichen Teil des Dorfes lagen eingehagte Gärten.
6. Strasse zu den Langen Erlen.
7. Weg der Kirchgänger, die am frühen Morgen zur Messe in die Dorfkirche gingen.
8. Nach der Dorfkirche benannte Strasse.
9. Oberer Teil des Dorfes.
10. Nach dem Wirtshaus zum Rössli benannt. Hiess früher Strasse nach Inzlingen.
11. Nach dem 1869-1871 erbauten Spital benannt.
12. Hinweis auf Johann Rudolf Wettstein, Basler Bürgermeister.
13. Weideplatz der Gänse.

Herkunft der Strassennamen

Leichtere Version

► Lies die Beschreibungen (1-13) der Strassennamen einzeln durch. Nimm den Plan von Bettingen und Riehen und versuche, mit Hilfe des Planes sowie der Beschreibung herauszufinden, wie der **Strassenname heute** lautet. Trage ihn dann mit **GROSSBUCHSTABEN** in die Felder ein. Hinter jeder Frage ist das Planfeld (z.B. J5) angegeben, auf welchem du die gesuchte Strasse finden kannst.

1. Im 15. Jahrhundert lebte an der Rössligasse 32 die Familie Eger in einem Bauernhaus, das erst 1972 abgerissen wurde. In dieser Familie war der Vorname Wendelin sehr verbreitet. So wurde das Strässchen, das hinter dem Bauernhaus durchführte, später danach benannt. (J5-6)
2. Dieser Strassenname weist auf einen „inneren Bach“ hin . (J6)
3. Die Strasse, die nach Basel führt.(H6 – J5)
4. Strasse, benannt nach der ältesten Dorfschmiede auf dem Areal der Alten Kanzlei (Baselstrasse 43). (H6 – J6) ↓
→ 1661 wurde das Schützenhaus gebaut (Areal Bahnhofstrasse 1), die Schützenmauer (mit dem Schiessstand) stand an der Kreuzung Schmiedgasse/Schützengasse. (J5)
5. Zwischen den Häusern und im nördlichen Teil des Dorfes lagen eingehagte Gärten. (J5)
6. Strasse zu den Langen Erlen.(G5 – H5)
7. Weg der Kirchgänger, die am frühen Morgen zur Messe in Kirche gingen. (H6 – J6)
8. Nach der Dorfkirche benannte Strasse. (H6)
9. Oberer Teil des Dorfes. (J5)
10. Gasse, nach dem Wirtshaus zum Rössli benannt. Hiess früher Strasse nach Inzlingen. (J5)
- 11.Weg, nach dem 1869-1871 erbauten Spital benannt. (J5)
12. Strasse mit Hinweis auf Johann Rudolf Wettstein, Basler Bürgermeister. (H6)
13. Weideplatz der Gänse. (J6 – K6)

Flurnamen

Bevor es Strassennamen gab, orientierte man sich mit Flurnamen.

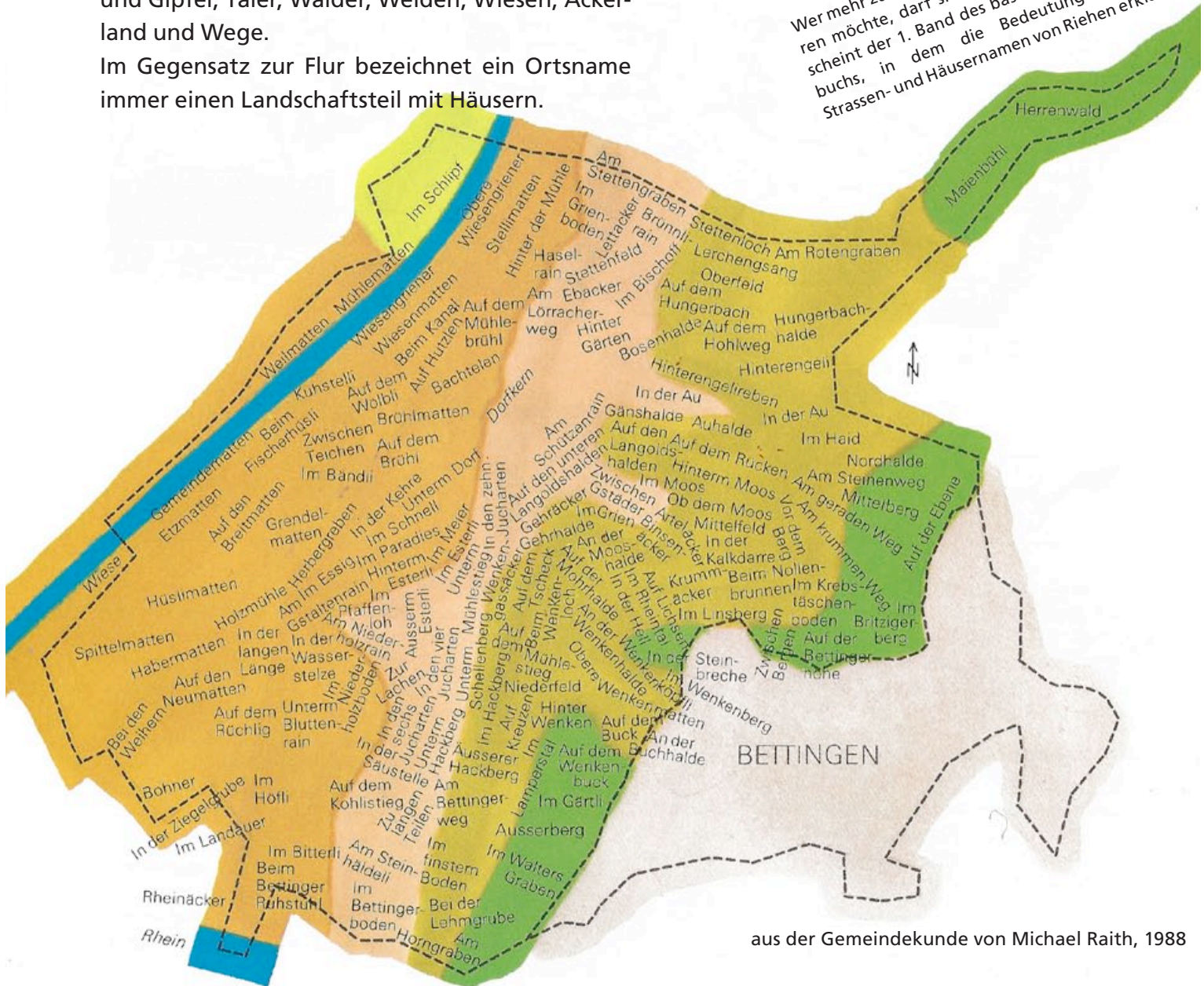
Was bedeutet Flur?

Als Flur bezeichnete man früher einen **Landschaftsteil** oder ein **Gelände ohne Häuser**.

Flurnamen kennzeichnen z.B. Anhöhen, Berge und Gipfel, Täler, Wälder, Weiden, Wiesen, Ackerland und Wege.

Im Gegensatz zur Flur bezeichnet ein Ortsname immer einen Landschaftsteil mit Häusern.

Wer mehr zur Namenlandschaft von Riehen erfahren möchte, darf sich auf 2014 freuen: Dann erscheint der 1. Band des baselstädtischen Namensbuchs, in dem die Bedeutung aller Flur-, Strassen- und Häusernamen von Riehen erklärt ist.



aus der Gemeindekunde von Michael Raith, 1988

- ▶ Vergleiche diese Karte mit den Flurnamen mit deinem Plan von Riehen und Bettingen.
- ▶ Erkläre jemandem, was eine Flur ist.
- ▶ Markiere auf diesem Blatt die Flurnamen, deren Quartier oder Strassennamen du kennst.
- ▶ In der Gemeindekunde von Michael Raith findest du auf S. 165 ff die Bedeutung aller Riehener Strassennamen. Was bedeutet dein Strassenname?

Was bedeuten diese Flurnamen?

Dieses Gebiet gehörte einst der Kirche. Der Loh ist eine lichte Stelle im Waldgehölz.

N

Matten, auf denen Hafer wuchs.

S

Bedeutet so viel wie Schweineweide. More = Sau Halde = Abhang

C

Bezieht sich auf den Stadtteil von Lör-rach, der ursprünglich nach dem Hof des Stetto genannt wurde

H

Niederes Gehölz, Unterholz

E

Der Name hat wohl mit den Glocken (Schellen) zu tun, die vielleicht dazu dienten, Vögel von den Trauben fernzuhalten.

E

Matten, wo es eine bewegliche Absper-rung hatte, um den Weg von Basel nach Weil zu kontrollieren.

N

Hier lagen früher eingehagte Gärten.

M

Trage die Buchstaben der Kästchen beim passenden Flurnamen ein:

- HINTER GÄRTEN
- NIEDERHOLZ
- GRENDLMATTEN
- HABERMATTEN
- MOHRHALDE
- STETTENFELD
- UNTERM SCHELLENBERG
- PFAFFENLOH

Lösungswort: _____

Woraus besteht der Riehener Boden?

Der Riehener Boden besteht hauptsächlich aus Geröll, Kies und Sand. Es gab früher in Riehen Steinbrüche und Lehmgruben sowie einige Kies- und Sandgruben. Das Material wurde für den Bau von Gebäuden und Strassen verwendet.

Sandstein

...roter Sandstein (Buntsandstein) findet man im Gebiet vom Rotengraben bis zum Inzlingertal. Der rote Sandstein wurde beim Bau des Münsters verwendet, in Riehen aber auch in zwei Ziegeleien in Riehen verarbeitet.

Was ist ein Rain?

... nicht zu verwechseln mit dem Rhein...
Ein Rain ist ein langgezogener, streifenartiger Abhang. In Riehen steht Rain fast immer für die Böschungskante und weist auf die ursprünglichen Ufer von Rhein und Wiese hin, als sie vor Jahrtausenden noch durch diese Gebiete flossen. Brünnli-rain, Gestaltenrain, Haselrain, Martinsrain, Mühle-stiegrain, Rainallee...

Der Schlipf ...heisst so, weil der Boden dort leicht Wasser aufnimmt und nach langen Regenfällen ins Rutschen, "schlipfen" geraten kann. Der Hang schlipfte in den Jahren 1450, 1697, 1712, 1758, 1798, 1831 und zuletzt 1970...

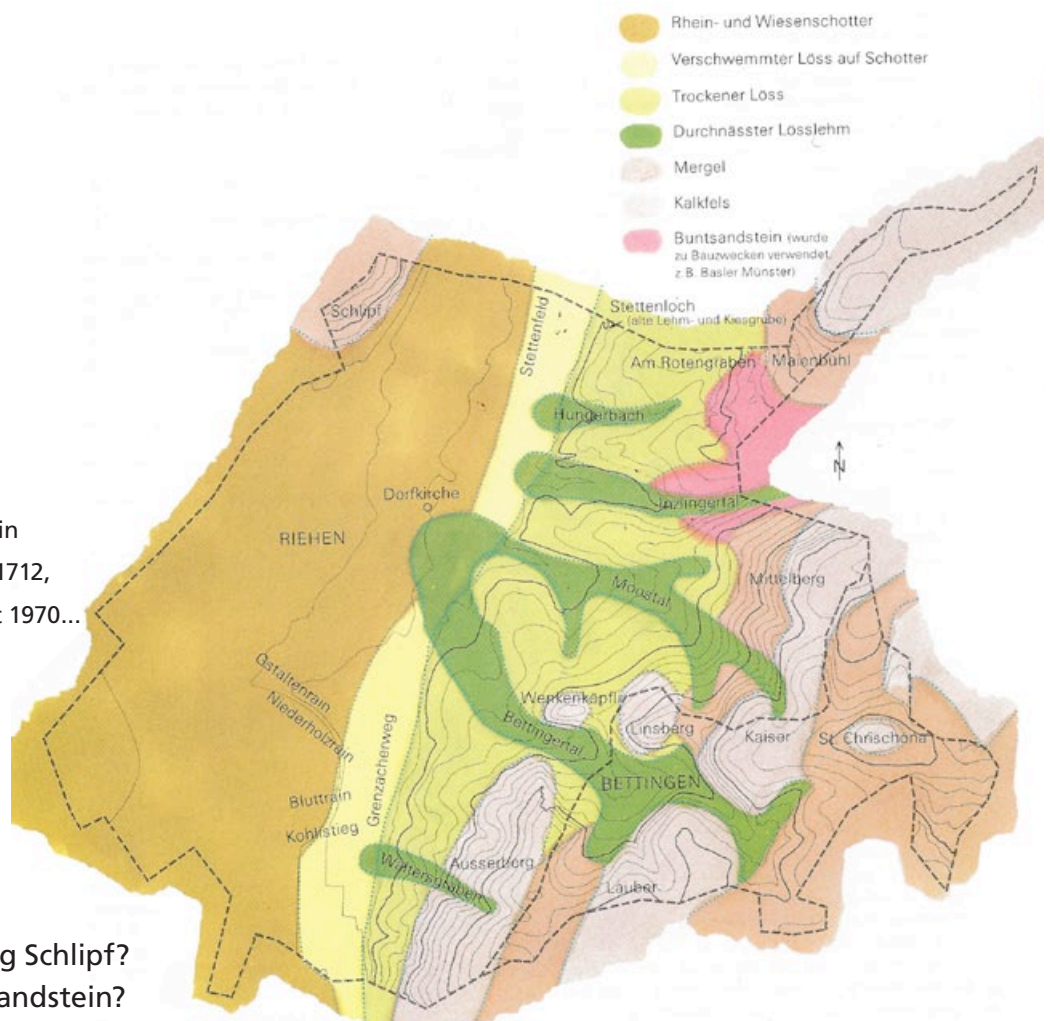
- ▶ Erkläre, was Löss ist.
- ▶ Warum heisst der Hang Schlipf?
- ▶ Wozu brauchte man Sandstein?

Löss

...ist eine gelbliche, aus Lehm, Sand und Kalk gemischte Bodenart. Löss hat sich in den Trockenzeiten der Eiszeit aus den gewaltigen Ablagerungen der Gletscherwasser gebildet.

Der Löss in Riehen ist oft über 10 m tief. Besonders viel Löss findet man an den den Hängen vom Rotengraben an über Mohrhalde, Wenkenberg, Hackberg bis zum Grenzacher Horn.

Meist ist die Lössschicht ohne Steine und fühlt sich an wie Lehm. Leichter Löss aus Sand wird **Lichs** genannt, Löss aus Lehm heisst **Letten** und der dichte, formbare Löss nennt man **Leimen**.



aus der Gemeindekunde von Michael Raith, 1988

21 Standorte auf dem Riehen-Modell

Hinweis für Lehrpersonen

- ▶ Es genügt, wenn diese Fähnchen pro Klasse 1x hergestellt werden.
- ▶ Die 21 Fähnchen mit Klebestift um Zahnstocher befestigen.
- ▶ Mit Hilfe des Plans von Riehen und Bedingungen die Standorte suchen.
- ▶ Lösung auf der nächsten Seite.



	Tüllingerhügel
	Wenkenpark
	Stettenfeld
	Bischoffshöhe
	Pfaffenlohkirche
	Kornfeldkirche
	SH Hebel/Niederholz



Riehen Dorf	SH Burgstrasse
Schulhaus Bettingen	SH Erlensträsschen
St. Chrischona	SH Hinter Gärten
Autal	SH Wasserstelzen
Moostal	Friedhof Hörnli
Langen Erlen	Wiese
Schlipf	Eiserne Hand

Riehen-Modell

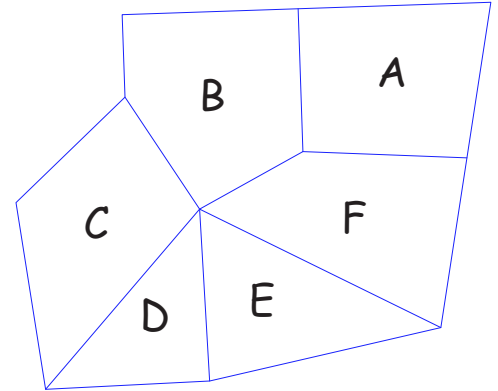
Lösung

1 Exemplar pro Schulstandort. Kann als Puzzle aus sechs Teilen zusammengefügt werden.

► **Masstab 1:10'000.** Die Höhenkurven sind nicht masstabgetreu, sondern höher, damit das Gelände genügend erkennbar ist. Eine Höhenkurve entspricht ca. 10 Höhenmetern in Wirklichkeit.

► Das Modell wurde aus dem **Kunststoff Acryl** hergestellt und wiegt mit dem Rahmen zusammen **14 kg**. Obwohl Acryl sehr strapazierfähig ist, sollten die Teile **sorgfältig** behandelt werden. Das Modell darf deshalb nur von Lehrpersonen herumgetragen werden.

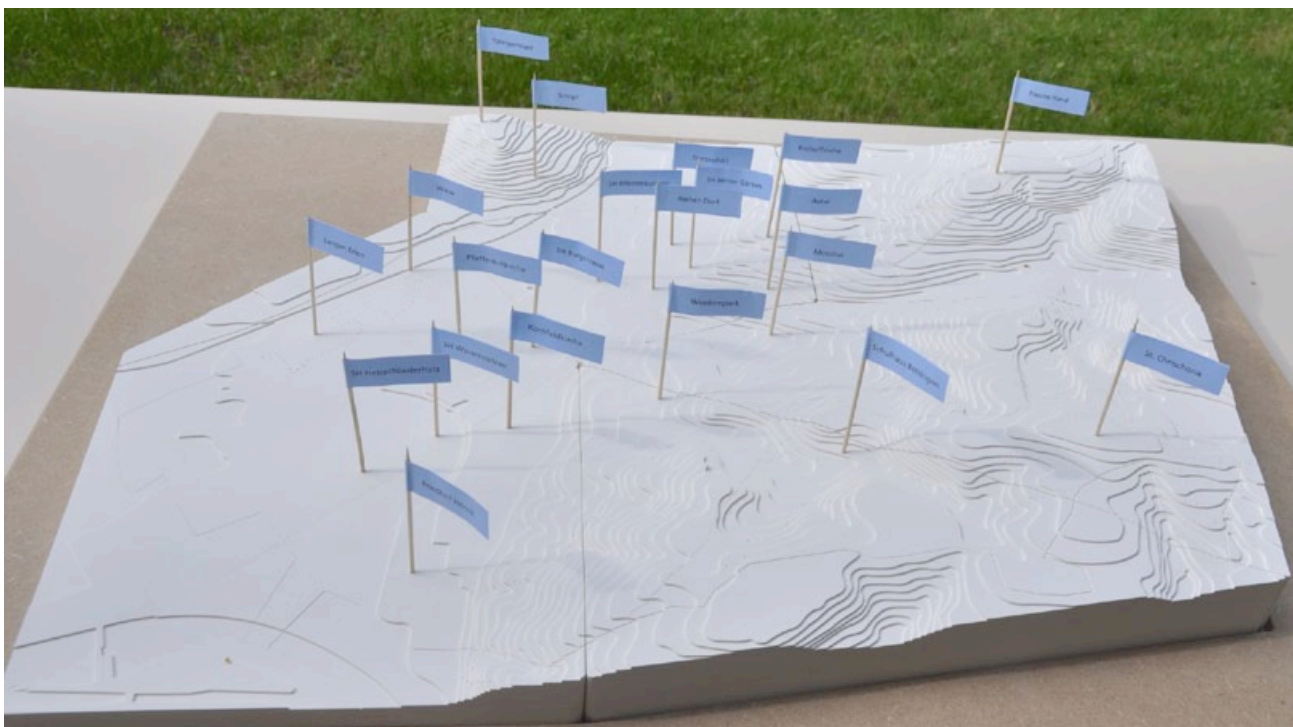
► Die **Gemeindegrenze** ist als Linie eingraviert, ebenso der Flussverlauf der **Wiese**. Die **Waldgrenze** ist als gepunktete Linie eingraviert. Man könnte das Modell mit Acrylfarben bemalen. Dies sollte durch Lehrpersonen (in Absprache mit der Schulhausleitung) ausgeführt werden.



- A** 1 Eiserne Hand
B 2 Bischoffshöhe
 3 Stettenfeld
 4 SH Hinter Gärten
 5 Autal
 6 Riehen Dorf
 7 SH Erlensträsschen
 8 Schlipf
 9 Tüllingerhügel

- C** 10 Wiese
 11 Lange Erlen
 12 Pfaffenlohkirche
 13 SH Burgstrasse
 14 SH Wasserstelzen
 15 SH Hebel/Niederholz

- D** 16 Friedhof Hörnli
 17 Kornfeldkirche
E 18 Wenkenpark
 19 SH Bettingen
F 20 St. Chrischona
 21 Moostal



hergestellt durch Modellbau Meyer, Binningen
 im August 2012

Dorfmodelle



Riehen Dorf im Jahr 1880, Modell 1 : 200

Dieses Modell ist Teil der Dauerausstellung im Dorfmuseum (im Keller des Wettsteinhauses). Wichtige Gebäude sind mit einem Leuchtpunkt markiert, der per Knopfdruck aktiviert werden kann.

Anmeldung für Schulklassen

Telefon: +41 61 641 28 29

Öffnungszeiten für Schulklassen nach Absprache.



Dorfkern, Modell 1 : 200

Dieses Modell steht im 1. Stock des Gemeindehauses an der Wettsteinstrasse 1.

Bitte, die Klasse zur Ruhe mahnen, da sich auf diesem Stockwerk Sitzungszimmer befinden.

Für Schulklassen keine Voranmeldung nötig.

Öffnungszeiten Gemeindehaus:

Mo-Fr 08:00 - 12:00 und 14:00 - 16:30



Riehen im Masstab 1: 1000

Dieses Modell steht im Untergeschoss des Gemeindehauses an der Wettsteinstrasse 1. Am Empfang kann ein Laser-Pointer ausgeliehen werden.

Für Schulklassen keine Voranmeldung nötig.

Öffnungszeiten Gemeindehaus:

Mo-Fr 08:00 - 12:00 und 14:00 - 16:30

Quartiere in Riehen

Früher war Riehen nur in drei Quartiere eingeteilt:

- **Neu-Riehen** waren die Bezirke *Bäumlihof* und *Hörnli*
- **Mittel-Riehen** waren die Bezirke *Pfaffenloh* und *Grenzacherweg*
- **Alt-Riehen** waren die Bezirke *Zentrum*, *Oberdorf*, *Hinter der Mühle* und *Niederholz*

Heute ist Riehen in acht Quartiere aufgeteilt. Rückwärts geschrieben heissen:

Lösung S. 4

EHÖHSFFOHCSIB

FROD-NEHEIR

DELFNROK

ZLOHREDEIN

HOLNEFFAFP

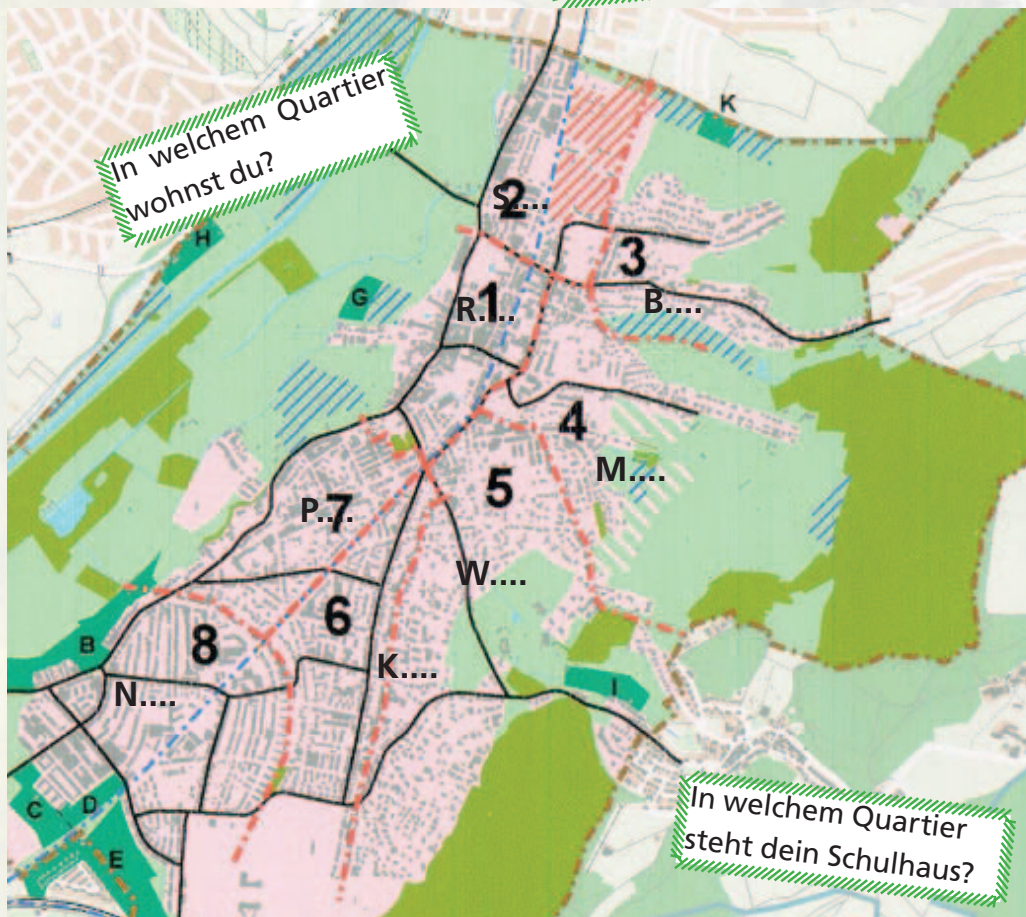
NEKNEW

SOOM

DLEFNETTETS

Gibt es in deinem Quartier ein spezielles Gebäude, einen Park, einen Brunnen, einen Laden...?

In welchem Quartier wohnst du?



In welchem Quartier steht dein Schulhaus?

- 1 Riehen-Dorf
- 2 Stettenfeld
- 3 Bischoffshöhe
- 4 Moos
- 5 Wenken
- 6 Kornfeld
- 7 Pfaffenloh
- 8 Niederholz

Der Plan von Riehen und Bettingen

Lösung S.5

► Nimm den Plan von Bettingen-Riehen und suche dein Schulhaus und dein...
Versuche mit dem Finger deinen Schulweg auf dem Plan „nachzulaufen“.

1. Suche das Schulhaus Hinter Gärten. An welchen beiden Strassen liegt es?

Steingrubenweg, Bäumliweg

2. Du möchtest nun vom Schulhaus Hinter Gärten zum Schulhaus Erlensträsschen.
Durch welche Strassen führt der schnellste Weg? Schreibe die Strassennamen auf.

Steingrubenweg, Inzlingerstrasse, Baselstrasse,
Erlensträsschen

3. Geh nun weiter zum Schulhaus Burgstrasse. Durch welche Strassen führt der schnellste Weg?
Schreibe die Strassennamen auf.

Erlensträsschen, Baselstrasse, Rebenstrasse, Im Glögglihof,
Burgstrasse

4. Es geht weiter zum Schulhaus Wasserstelzen. Welche Strassen benützest du jetzt?

Rebenstrasse, Meierweg, Eisenbahnbrücke, Esterliweg,
Morystrasse, Wasserstelzenweg

5. Auf welchen Strassen gelangst du vom Wasserstelzen zum Schulhaus Hebel-Niederholz?

Wasserstelzenweg, Keltenweg, Niederholzstrasse

6. Wie hoch liegt St. Chrischona? 522 m ü. M.

7. Nenne drei Gewässer auf deinem Plan: _____

Wiese, Aubach, Immenbach, Bettingerbach

8. Nenne drei bewaldete Flächen, die in der Schweiz liegen:

Mittelberg, Lange Erlen, Ausserberg

9. In welchem Massstab wurde dieser Plan gezeichnet? 1: 10 000

Arbeiten mit Planquadra

Lösung S. 6

Unser Plan von Riehen und Bettingen ist durch feine, schwarze senkrechte und horizontale Linien in Planquadrate eingeteilt. Diese Planquadrate helfen, eine Strasse oder ein Gebäude zu finden.

Jede **Spalte** ist durch **Buchstaben (A–Q)** und jede **Reihe** durch **Zahlen (1–13)** am Rand des Plans bezeichnet.



Wichtige Gebäude sind auf dem Plan **rot** markiert. Das hilft, sie schneller zu finden.

► In welchen Planquadraten liegen die Schulhäuser von Riehen und Bettingen?

Bettingen	<u>L 8</u>
Hebel-Niederholz	<u>F 9</u>
Hinter Gärten	<u>J 5</u>
Wasserstelzen	<u>G 8</u>
Erlensträsschen	<u>H 5</u>
Burgstrasse	<u>H 7</u>

► Lege deinen Finger auf den Buchstaben G oben am Rand des Plans. Gleite nun mit dem Finger auf den Quadraten nach unten, bis du auf der Höhe der Zahl 6 bist. Dieses Planquadrat heisst G 6. Was erkennst du auf diesem Feld?

- das Wappen von Riehen
- den Sportplatz Grendelmatten
- den alten Teich
- Im Bändli und Brühlweg

► Welche wichtigen Gebäude liegen in diesen Planquadraten?

- Beyeler Museum H 5
- Pfaffenlochkirche G 7
- Kornfeldkirche H 8
- Werkhof der Gemeinde J 4

Manche Orte liegen in mehreren Planquadraten, z.B. der Friedhof am Hörnli: F 9–10, G 9–10, H 10

► In welchen Planquadraten liegt der Wenkenpark?
H 8, J 8, J 7

► In welchen Planquadraten liegt der Sportplatz Grendelmatten?
F 6, F 7, G 6, G 7

Die Rückseite deines Ortsp...

Lösung S. 8

- ▶ Hier findest du eine Menge interessanter Informationen und Hinweise.
- ▶ Lege deinen Plan mit der Rückseite oben auf den Boden und betrachte ihn im Stern...
- ▶ Welche Überschriften (Titel) zu welchen Themen sind auf der linken Seite, in der Mitte und auf der rechten Seite? Um die Fragen zu beantworten, suchst du immer zuerst den Titel.

A. Ortgeschichte und Nachbargemeinden

1. Wann wurde das erste Schulhaus gebaut? 1623
2. Wann fuhr das erste Tram nach Riehen? 1908
3. An wie viele deutsche Gemeinden grenzt Riehen? 4

B. Witterung Riehen und Bettingen

1. Regnet es mehr in Riehen oder in Bettingen? *in Bettingen*
2. An wie vielen Tagen konnte man in den Jahren nach 1990 in Riehen durchschnittlich schlitteln? 20
3. Haben seit 1990 die Hitzetage oder die Frosttage zugenommen? *Hitzetage*

C. Riehener Grenz- und Höhenpunkte

1. Wie hoch liegt der nördlichste Punkt des Kantons Basel-Stadt? *464 m hoch*
2. Wie hoch liegt der höchste Punkt in Riehen? *486 m hoch*
3. Wie hoch ist der Turm der Kornfeldkirche? *30,5 m hoch*

D. Bedeutung geografischer Namen

1. Was bedeutet "In der Au" ? = *feuchte Niederung*
2. Woher kommt der Name "Lachenweg" ? *Lache = Pfütze*
3. Was bedeutet "Schlipf" ? *Abhang mit Neigung zu Erdrutschen*

E. Historische Spuren

1. Wann wurde ein mehr als 100 000 Jahre alter Chopper entdeckt? *1999*
2. Wo stand ein grosser römischer Gutshof mit Säulenumgang und Getreidespeicher? *Landauer*
3. Wo war das Grab, in dem man eine Armschutzplatte aus Schiefer fand? *Hörnli Friedhof*

F. Berühmte Menschen

Wähle einen Text aus von diesen sechs bekannten Riehener Bürgern und erzähle jemandem, was du über diesen Menschen erfahren hast.

G. Suche und schreibe eigene Fragen für die anderen Kinder auf.

Karten aus früheren Zeit

Lösung S. 9

Im Jahre 1620 zeichnete ein Mann namens Hans Bock den ersten Plan. In der Heissluftballons noch Flugzeuge, Helikopter oder Satelliten gab, mit denen man herabschauen hätte können, musste der Plan so gezeichnet werden, als ob man auf dem Boden stehen und von dort herab schauen würde.

► Betrachte den Plan von Hans Bock auf Seite 9 und versuche folgende Aufgaben zu lösen:

1. Kannst du erkennen, was die verschiedenen Leute auf dem Plan machen?

Beschreibe in kurzen Sätzen.

Zwei Reiter jagen mit zwei Helfern ein Tier. Fünf Herren

stehen mit Stäben oder Stöcken da. Vermessen sie das Land?

Findest du das Dorf Riehen? Woran hast du es erkannt?

Man erkennt es an den Häusern und Bauernhöfen und

der Dorfkirche (die übrigens in der falschen Richtung steht!)

2. Unten rechts hat es einen Zirkel. Weisst du, was er zeigen soll?

Mit dem Zirkel ist der Massstab dargestellt. Er zeigt, wie gross

die Strecken in Wirklichkeit sind. (Zahlen nicht erkennbar!)

3. Unten in der Mitte hat es einen Kreis mit zwei blauen Strichen drin. Was bedeutet das?

Es stehen auch 4 Wörter um den Kreis herum. Kannst du sie lesen? Was könnten diese Wörter bedeuten?

Dieser Kompass zeigt die Himmelsrichtungen, die lateinisch geschrieben sind:

oriens = Osten

meridies = Süden

occidens = Westen

septentrio = Norden

Planausschnitt++ Lösung S.11 + 12

Was gehört



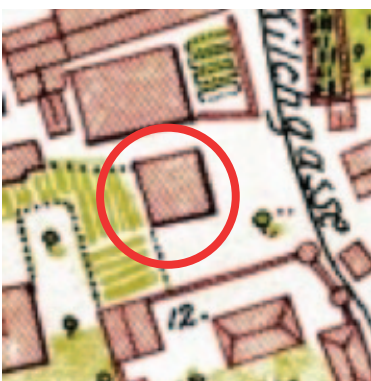
Der **Cagliostro-Pavillon** ist ein Gartenhaus, welches zum Glöcklihof gehört. Vermutlich wurde es 1783 in "chinesischem" Stil gebaut. Der Glöcklihof war ursprünglich ein Reb-
gut, "bey dem Crützlin" genannt, weil hier, an der Strasse nach Basel, ein Wegkreuz stand.



Das grosse Erdbeben von 1356 zerstörte die **Kirche**. Erst hundert Jahre später wurde die neue Kirche gebaut und 200 Jahre später vergrössert.



Im Jahre 1270 wurde Riehen an den Bischof von Basel verkauft. Der Bischof setzte auch einen Verwalter, den Vogt, ein. Der Vogt hatte seinen Sitz in der **Landvogtei**.



Auf dem Platz des **Rüdinschen Landhauses** stand vermutlich früher ein kleines Wasserschlösschen. Es war eine Zeit lang ein Herrschaftshaus, bevor es dann für die Leitung der Rie-
hener Schulen als Bürogebäude genutzt wurde.



Das sogenannte **Schweizerhaus** an der heutigen Rössligasse war ein Bauernhaus. Ab 1788 wurde während etwa 100 Jahren im Haus eine Metzgerei betrieben. Anschliessend wurde es wieder als Bauernhof genutzt, bis es dann verkauft und 1992 umgebaut wurde. Heute ist unter anderem auch ein Restaurant darin.



Das **Wettsteinhaus** war zuerst ein Bauernhaus, welches dann zu einem so genannten Herrschaftshaus umgebaut wurde. Später wurde es vom Basler Bürgermeister Johann Rudolf Wettstein gekauft, von dem es dann auch seinen Namen erhalten hat. Heute ist dort das Spielzeugmuseum.



Das ehemalige **Gasthaus Dreikönig** war ursprünglich ein Bauernhaus. Von 1710 bis 1929 wurde es als Gasthaus genutzt. Heute ist eine Schwei-



Das **Haus zur Waage** wird heute von der Gemeindebibliothek genutzt. Vor dem Haus stand früher eine öffentliche Waage. Für verschiedene Produkte wie Kohle, Kartoffeln, Klee, Hafer oder Obst musste man Steuern bezahlen. Pro 100 kg waren dies 3

Strassennamen früher und heute

Lösung S.13

► Betrachte auf dem neuen Plan den Dorfkern. Vergeleiche ihn mit dem Plan von 1786. Auf diesem sind nur ein paar wenige Strassennamen zu finden. Heutige Strassenamen sind auch heute noch so oder haben sie neue Namen erhalten? Trage deine Angaben hier ein.

Plan von 1786	Heute
Landstrasse gegen Basel	Äussere Baselstrasse
Gasse, wo man gen Wenken gadt	Bettingerstrasse
Zehnjuhartenweg	Eisenbahnweg
Kilchgasse	Kirchstrasse
Schmidgasse	Schmiedgasse
Inzlingerstrasse	Rössligasse
Oberdörfer Kirchweg	Wendelinsgasse
Seidenmannsgasse	Krämergasse
Lottergasse	Schützensgasse
Schützenmauerweg	Schützensgasse
Burckelegässli	Burckhardtgässlein
Biellersgasse	Bäumligasse
Romersgasse	Schlossgasse
Widerlinsgasse	Rössligasse
Oberdörfler Fusspfad	Inzlingerstrasse
Landstrasse, so zum Wisenthal gadt	Lörracherstrasse
Alter Weilerweg	Erlensträsschen

Was bedeuten diese Flurnamen

Lösung S.18

Dieses Gebiet gehörte einst der Kirche. Der Loh ist eine lichte Stelle im Waldgehölz.

N

Matten, auf denen Hafer wuchs.

S

Bedeutet so viel wie Schweineweide. More = Sau Halde = Abhang

C

Bezieht sich auf den Stadtteil von Lör-rach, der ursprünglich nach dem Hof des Stetto genannt wurde

H

Niederes Gehölz, Unterholz

E

Der Name hat wohl mit den Glocken (Schellen) zu tun, die vielleicht dazu dienten, Vögel von den Trauben fernzuhalten.

E

Matten, wo es eine bewegliche Absper-rung hatte, um den Weg von Basel nach Weil zu kontrollie-ren.

N

Hier lagen früher eingehagte Gärten.

M

Trage die Buchstaben der Kästchen beim passenden Flurnamen ein:

- HINTER GÄRTEN
- NIEDERHOLZ
- GRENDLMATTEN
- HABERMATTEN
- MOHRHALDE
- STETTENFELD
- UNTERM SCHELLENBERG
- PFÄFFENLOH

Lösungswort: **MENSCHEN**